



**Kati Ahl: Schule verändern – jetzt! Wegweisende Antworten auf drängende Fragen**  
Kallmeyer/Klett 2020, 232 S.,  
€ 22,95

---

**K**ati Ahl widmet sich in **Schule verändern – jetzt!** drängenden Themen der Schulentwicklung und versucht gemeinsam mit Expert:innen, die Vision einer zukunftsfähigen Schule zu kreieren. Durch präzise formulierte Fragestellungen, die an aktuelle Diskurse im Bildungsbereich anschließen und die ganze Spannweite des Themenfelds berücksichtigen, gelingt es der Autorin, ein detailliertes und vielschichtiges Bild der komplexen Herausforderungen im Bildungssystem zu skizzieren. Dabei greift sie auch Entwicklungen während der Corona-Pandemie auf, insbesondere in Hinblick auf die Digitalisierung des Unterrichts.

Die Autorin wählt dafür einen multiperspektivischen Ansatz, indem sie Interviews mit Vertreter:innen relevanter Akteursgruppen führt. Renommiertere Personen aus Bildungswissenschaft und Good Practice von Schule sowie Eltern und Schüler:innen kommen zu Wort, wodurch die Auseinandersetzung mit den komplexen Fragestellungen lebendig wird. Die Gesprächspartner:innen

der Autorin sind sich einig, dass sich Schule verändern muss, um den gesellschaftlichen Herausforderungen und den Bedürfnissen von Schüler:innen gerecht zu werden und zukunftsfähig zu sein. Neben beeindruckenden Ideen und visionären Veränderungsimpulsen werden konkrete Anregungen gegeben, wie eine nachhaltige Veränderung in Schule gelingen kann. Farblich abgesetzt werden weiterführende Informationen und kurze Exkurse zu zentralen fachlichen Aspekten angeboten, sodass eine breite Leser:innenschaft angesprochen wird. Die verschiedenen Impulse, Ideen, Visionen und Erfahrungswerte aus den umfangreichen Gesprächen kondensiert Ahl zu 17 pointierten Thesen für die Veränderung von Schule, die in den von ihr konzipierten BETA-Zirkel als ein Konzept zur Schulentwicklung (S. 215) münden.

In dem Bestreben, allen relevanten Themen Raum zu geben, bleiben die Auseinandersetzungen stellenweise an der Oberfläche. Vielleicht hätten kontroverse Positionen den Diskurs an einigen Stellen zusätzlich bereichern können. Dennoch wird der breite Erfahrungsschatz der Autorin nicht zuletzt durch ihre Fähigkeit deutlich, treffende Fragen zu formulieren und gemeinsam mit ihren Interviewpartner:innen spannende Perspektiven aufzuzeigen.